

benevol Luzern

Jahresbericht 2021

benevol Luzern
verbindet Menschen

Editorial

Eine Einkaufstasche voller Lebensmittel und Hygieneartikel – einmal im Monat gratis abzuholen – Zeit für ein kurzes Plaudern – mit dieser Verteilaktion unterstützt das Rote Kreuz bedürftige Menschen im Kanton Luzern. essen+mehr, ein Projekt, das aus der pandemiebedingten Not entstanden ist, weiterhin Geschichte schreibt und als eines der Preisträger den Prix benevol 2021 entgegennehmen durfte.

Nachdem das Coronajahr 2020 uns allen viel abverlangt und die Situation im Sommer 2021 sich etwas beruhigt hatte, wurden wir im Herbst und Winter von der nächsten Welle überrollt. Durch die Impfung und der inzwischen gewohnten Hygiene-Massnahmen und Maskentragpflicht konnten die Geschäfte geöffnet bleiben und soziale Treffen im kleinen Kreis waren erlaubt. Kleine Gruppen und Familien trafen sich draussen im Freien, die Picknick-Plätze wurden überrannt und der Spaziergang im Wald wurde zum Highlight des Wochenendes. Die zu Beginn der Pandemie so gefragten und wichtigen freiwilligen Helfer und Helferinnen wurden nicht mehr benötigt. Trotzdem haben sich einige Projekte institutionalisiert, von denen die Gesellschaft noch heute profitieren kann, wie obiges Beispiel zeigt.

Die einschneidenden Massnahmen haben uns viel gelehrt. Soziale Kontakte sind für uns Menschen wichtig und die freundliche Hilfe oder ein nettes Wort des Nachbarn sind unersetzlich. Hier setzt Freiwilligenarbeit an, sei es in der Nachbarschaftshilfe oder im institutionellen Rahmen: Freiwilligenarbeit tut gut – Ihnen und den andern! Freiwilligenarbeit wird geschätzt und ist unverzichtbar. Aber sie benötigt ein unterstützendes und wertschätzendes Umfeld. Dafür setzt sich benevol Luzern ein.

benevol Luzern hat das schwierige Jahr gemeistert. Die Geschäftsstelle ist in guten Händen und die Leiterin Ermi Krieger hat sich mit den anderen Fachstellen gut vernetzt. Die Finanzierung durch die öffentliche Hand ist leider nach wie vor nur für die nächsten zwei Jahre gesichert. Doch die Vorstandsmitglieder lassen nichts unversucht, um den Verein am Leben erhalten zu können. Vertiefte Kontakte mit den Gemeinden sollen das Angebot von benevol Luzern weiterbekannt machen.

Mit diesem Editorial verabschiede ich mich nach 14 Jahren als Vorstandsmitglied bei benevol Luzern. Ich habe Hochs und Tiefs erlebt, bin dabei vielen interessanten Personen begegnet und habe immer wieder Neues dazu gelernt. Dafür bin ich sehr dankbar. In der Hoffnung, dass sich die pandemische Lage bald normalisiert, aber auch, dass die existentiellen Fragen um benevol Luzern gelöst werden können, wünsche ich benevol Luzern und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine erfolgreiche Zukunft.



Barbara Gysi-Sidler
Vize-Präsidentin

Bericht der Geschäftsführerin

Die Fachstelle

Mit viel Zuversicht habe ich die Geschäftsführung übernommen. Als Quereinsteigerin hatte ich Respekt vor den Herausforderungen, welche die Thematik der Freiwilligenarbeit mit sich bringt. Mithilfe des Vorstandes, unserer Mitglieder, weiteren benevol Fachstellen, den Verantwortlichen von benevol Schweiz und benevol-jobs gelang es mir, Teil der benevol-Familie zu werden. Nun galt es, nebst der anhaltenden schwierigen Situation durch die Pandemie mit unseren stark begrenzten Mitteln, das Maximum zu erarbeiten. Nachdem klar war, dass der Verein benevol Luzern weitergeführt werden kann, gab es auch für mich kein Halten mehr. Wie ein Zitat von Aristoteles treffend beschreibt „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ habe ich mich darauf eingestellt, das Beste aus der aktuellen Situation herauszuholen. Dabei setzte ich den Fokus klar darauf, benevol wieder sichtbar zu machen, unsere Homepage zu einer zusätzlichen Plattform für unsere Mitglieder zu gestalten und die Nutzung von benevol-jobs zu fördern. Mein persönliches Highlight war die Verleihung des Prix benevol 2021. Das damit sichtbar gemachte Engagement unserer Freiwilligen ist beeindruckend.

Die Zunahme der Anfragen und Beratungsgespräche auf der Fachstelle bestätigen die Steigerung der regionalen Wahrnehmung. Die Online-Plattform benevol-jobs ist ein starkes Tool und wird rege benutzt. Es ist wichtig, über eine solche gemeinde-, ja sogar kantonsübergreifende Plattform zu verfügen. Es haben sich über 130 Freiwillige für unterschiedlichste Bereiche neu registriert.

Vernetzung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Vernetzung passiert nicht von selbst, man muss es wollen und dafür arbeiten. Unsere benevol Lunches für unsere Mitglieder bieten eine optimale Plattform dazu.

Weiter übernehmen Gemeinden eine wichtige Rolle bei der Vernetzung von in der Freiwilligenarbeit tätigen Vereinen und Institutionen. Freiwilligenarbeit braucht klare Strukturen und einen regelmässigen Austausch auf Gemeindeebene. Dies ist eine Herausforderung, die wir angehen und mit dem Besuch aller Regional-Konferenzen des Bereiches Gesundheit und Soziales gestartet haben. Im 2022 bleiben wir dran und suchen den Austausch mit den Sozialvorstehenden, um ihnen unser Gemeindeangebot im Detail vorzustellen und sie bei der Institutionalisierung der Freiwilligenarbeit aktiv zu unterstützen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein grosses Thema, das uns beschäftigt. Die Sicherstellung der Präsenz der Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit sowie im Bewusstsein von Politik und Verwaltung ist unser Ziel. Auch die Präsenz auf Social Media wird von uns intensiviert. So sind wir aktuell aktiv auf Facebook und Instagram, was immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Unsere Mitglieder dürfen sich auf neue Aktivitäten freuen.



Ermi Krieger
Geschäftsführerin

Aktivitäten

Generalversammlung

Die Jahresversammlung wurde erneut auf schriftlichem Weg durchgeführt. 30 Stimmen gingen ein. Die Traktanden wurde alle grossmehrheitlich angenommen. Die Hoffnung ist gross, im 2022 wieder eine physische Versammlung durchführen zu können.

Benevol Lunch

Nach langem Verzicht, nahmen 14 interessierte Mitglieder am benevol Lunch im Hospiz Zentralschweiz teil. Herzlich willkommen geheissen durch Frau Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile, Ärztin im Hospiz und Geschäftsleiterin der Stiftung Hospiz Zentralschweiz, führte sie die Teilnehmenden mit viel Engagement und feinfühligem Worten durch die Geschichte und das Haus Hospiz Zentralschweiz.

Dem ausgebildeten Personal helfen rund 50 Freiwillige vor allem in der Ausführung von «Alltagsarbeiten». Die meisten haben einen Kurs von Caritas oder SRK besucht. Neu bietet das Hospiz ab Frühling 2022 einen eigenen Zertifikats-Kurs an. Unter den sehr engagierten Freiwilligen finden sich RentnerInnen, aber auch Personen, die noch im Berufsleben stehen.

Herzlichen Dank dem Hospiz Zentralschweiz für die spannenden Einblicke, die Gastfreundschaft und die offerierte Verpflegung.



Inseratekampagne



benevol Ideen für Ihr **Freiwilliges Engagement** finden Sie ganz einfach unter benevol-jobs.ch

Wenn Sie lieber «dürfen» als «müssen»
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

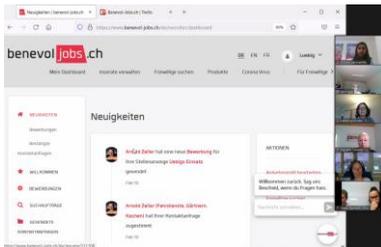
Um die Wahrnehmung und Bekanntheit unserer Plattform benevol-jobs zu steigern, fördern wir dies mit gezielten Inseraten. Mit der Barnipost, dem Wochepass sowie dem Ämmeexpress wird der gesamte Kanton Luzern abgedeckt. Unsere Inserate zeigen Wirkung. Die steigende Zahl an Besucher und registrierten Freiwilligen bestätigt dies.

Präsentation Regionalkonferenzen

Freiwilligenarbeit findet in den Gemeinden vor Ort statt. Aus diesem Grund erscheint es wichtig, unsere Unterstützung auf die Bedürfnisse der Gemeinden weiter auszubauen und anzubieten. Dafür haben wir eine entsprechende Präsentation erarbeitet, welche wir allen fünf Regionalkonferenzen des Bereiches Gesundheit und Soziales vorstellen durften. Es zeigen sich grosse Unterschiede in den Gemeinden. Das Nachfassen und die individuellen Beratungsgespräche werden uns im 2022 beschäftigen.



Schulung benevol-jobs



Das Angebot einer kostenlosen Online-Schulung zur optimalen Nutzung von benevol-jobs wurde von den Teilnehmern gut aufgenommen. Mit praktischen Beispielen wurde aufgezeigt, wie die Plattform effizient genutzt werden kann. Die Zahl der registrierten Freiwilligen steigt stetig. Eine ansprechende Präsentation der eigenen Organisation steigert das Interesse neuer Freiwilliger.

Tag der Freiwilligen

Aus organisatorischen Gründen wurde die ursprünglich auf den 04.12.2021 angesetzte Verleihung des Prix benevol um eine Woche vorverlegt. Mit einem Inserat in der Luzerner Zeitung und auf den Sozialen Medien hat benevol Luzern auf den Internationalen Tag der Freiwilligen aufmerksam gemacht und sich für das grosse Engagement aller bedankt.

Prix benevol Luzern

Zum elften Mal verlieh der Verein benevol Luzern den Prix benevol. Eine namhafte Jury zeichnete am 26. November 2021 fünf Preisträgerinnen und Preisträger für ihr freiwilliges Engagement aus und unterstrich damit die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.



Frau Barbara Gysi, Vizepräsidentin des Vereins benevol begrüsst die Anwesenden und zeigte auf, wie Freiwilligenarbeit vernetzt und verbindet. Sie mache aber auch zufrieden und gibt uns das Gefühl etwas Gutes zu tun. Im Hinblick auf den UNO-Tag der Freiwilligen vom 05.12.2021 wurde die Verleihung des 11. Prix benevol zeitnah vergeben, um dieses stille Schaffen der Freiwilligen sichtbar zu machen und öffentlich anzuerkennen.

Regierungsrat Guido Graf überbrachte das Grusswort des Kantons und wies auf die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit und die Leistung des Vereins benevol Luzern hin. Sie sei unverzichtbar und übernehme als Netzwerk wichtige gesellschaftliche Aufgaben und soziale Verantwortung. Als «soziales Schmieröl» bilde sie die Grundlage unserer Gesellschaft. Die neuen Freiwilligen wollen teilhaben und etwas bewegen können, was die diesjährigen Preisträger perfekt abbilden. Es sind dies:

- **Das Hospiz Zentralschweiz**
- **Das Projekt essen + mehr des SRK Luzern**
- **Das amm Café Med – eine Aktivität der Akademie Menschenmedizin**
- **Der Verein Luzerner Wanderwege**
- **Das Kulturwerk 118 in Sursee.**



Als Laudator für das Hospiz Zentralschweiz nahm Guido Graf die Anwesenden mit auf eine geistige Reise und zeigte auf, wie das Leben an diesem besonderen Ort durch den aussergewöhnlichen Einsatz aller bejaht wird. Die engagierten Freiwilligen wurden treffend als die ersten glitzernden Sonnenstrahlen bezeichnet, die durch die grossen Fensterfronten im Hospiz begrüsst werden.



Kantonsratspräsident Rolf Bossart würdigte das Schaffen des Vereins Luzerner Wanderwege, die ein Wanderwegnetz von über 2750 km kontrolliert und unterhält. Dies entspräche der Distanz von Luzern nach Kairo! Sicher unterwegs zu sein, nicht vom Weg abzukommen und den Kopf in der Natur freizubekommen sei ein grosses Gut. Mit dem Zitat «Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will» schloss Rolf Bossart seine Laudatio ab.



Nationalrat Leo Müller stellte beeindruckt die Arbeit des Kulturwerks 118 vor. Dieses entstand vor über 20 Jahren mit dem Grundgedanken, einen Kulturraum für junge Erwachsene zu schaffen. Mit seinen Vereinsmitgliedern werden bis zu 70 Veranstaltungen pro Jahr gestemmt. Heute ist er eine im Grossraum Sursee etablierte Plattform für junge Personen, welche in der Veranstaltungsbranche Luft schnuppern oder erste Erfahrungen sammeln möchten.



Das am Café Med ist ein kostenloses Angebot der Akademie Menschenmedizin. 8 bis 10 Ärzte-Innen je verschiedener Fachrichtung unterstützen in einem persönlichen Gespräch mit ihrem Fachwissen, sodass die Fragen der selbstbestimmt, eigenverantwortlich und kompetent beraten ihre Entscheidungen treffen können. Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo würdigte dieses wertvolle Engagement und bewegte mit dem Zitat von Aldous Huxley «Die Medizin ist so weit fortgeschritten, dass niemand mehr gesund ist.» die Anwesenden innezuhalten und darüber nachzudenken.



Mit grossem Vergnügen übernahm Urs Dickerhof, ehemaliger Kantonsrat die Laudatio für die Aktion essen + mehr des SRK Luzern. Mit dieser ist das SRK sehr nahe bei armutsbetroffenen Personen im Kanton Luzern. Rund 17 Freiwillige verpacken in durchschnittlich 75 Stunden ca. 1300 kg Lebensmittel/Hygieneartikel bzw. sind an der Verteil- oder Ausfahrtaktion beteiligt. Er dankte den Initianten, dass sie analog des Zitats von Winston Churchill «Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt.», nicht darauf gewartet haben, bis das Eis schmilzt.

Diese Vereine, Aktivitäten und Projekte zeichnen sich allesamt durch ihren freiwilligen, unentgeltlichen Einsatz in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Natur und Kultur aus. Ihre Leistungen und Einsätze verdienen die öffentliche Anerkennung. Mit grosser Freude nahmen die Vereine den mit CHF 500.-- dotierten Preis als Zeichen der Wertschätzung entgegen.

Vorstand

Wie bereits im Vorjahr, war auch das Jahr 2021 für benevol Luzern sehr aussergewöhnlich. Die ersten Monate, in welchen pandemie-bedingt keine Anlässe stattfinden konnten, wurden genutzt, um die neue Fachstellenleiterin, Ermi Krieger in die Materie benevol Luzern einzuführen. Seit Dezember 2020 wird die Fachstelle neu von ihr geführt. Wir sind sehr froh, haben wir in ihr eine kompetente, selbständig arbeitende Fachfrau gefunden. Nach der Demission von Susanne Grossen Furrer stand der Vorstand von benevol Luzern vor einer grossen Herausforderung. Die Finanzierung der Fachstelle für das laufende und weitere Jahre war nicht gesichert, die Zukunft von benevol Luzern durch einige Vorstandsmitglieder in Frage gestellt und durch das Ausscheiden von gleich 2 Vorstandsmitgliedern verkleinerte sich der Vorstand auf 4 Personen. Wie ein Glücksfall fiel der Name von Ermi Krieger als neue Fachstellenleiterin. Aufatmen konnten wir, als nach einem «runden Tisch» mit Vertretungen von Kanton, Stadt und Landeskirchen die Finanzierung für die nächsten zwei Jahre 2022 und 2023 gutgeheissen wurde.

Judith Schilling, Präsidentin ad interim, sowie Margrit Bucher gaben auf die GV hin ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als Vize-Präsidentin übernahm Barbara Gysi die Leitung. Die Jahresversammlung wurde am 16. Juni 2021 schriftlich abgehalten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 6 Sitzungen, die bis auf eine per Zoom-Konferenz stattfanden. Das Medium des virtuellen Austauschs erweist sich als praktikabel und wird sicher in Zukunft vermehrt eingesetzt werden, kann doch dabei sehr viel Anreisezeit eingespart werden. Trotzdem ist der persönliche Austausch bei einem physischen Treffen wichtig und sehr gewinnbringend.

Die Finanzierung von benevol Luzern und seiner Fachstelle wird weiterhin ein Thema bleiben. Positiv in die Zukunft blicken lässt die Tatsache, dass wir 2 neue Vorstandsmitglieder finden konnten und auf die GV 2022 hin das Präsidium neu besetzen können. Durch unsere Inserate-Kampagne machen wir auf die Marke benevol Luzern aufmerksam. Mit dem Besuch der 5 Luzerner Regional-Konferenzen hoffen wir, durch das Vorstellen von benevol Luzern weitere Gemeinden von der Wichtigkeit und dem Gewinn für Ihre Gemeinde durch eine Mitgliedschaft bei benevol Luzern zu überzeugen.



von rechts nach links:

Hanspeter Achermann, Stadtrat
Sozialvorsteher Sempach

Marianne Bachmann, Koordinatorin
Freiwilligenarbeit, Dienststelle Asyl-
und Flüchtlingswesen

Barbara Gysi-Sidler, Vize-Präsidentin
benevol Luzern, Präsidentin SGF Stadt
Luzern

Fabrizio Misticoni, Kantonsrat und
Bereichsleiter Jugend, Pfarrei Sursee

Ermi Krieger, Geschäftsführerin
Fachstelle benevol Luzern

Unsere neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Ursula Berset



Wer ich bin

Mein Name ist Ursula Berset. Ich bin als Ursula Wicki aufgewachsen am Stadtrand von Luzern und wohne nach einem Abstecher in Zürich und Zug seit 2005 in Buchrain. Seit ich denken kann, habe ich aktiv in Vereinen mitgemacht: Als Kind im Blauring, auf dem Robinsonspielplatz, im BTV, beim lokalen Dancing, später im Team Junger Eltern. Heute liegt mein Fokus mehr bei Kultur und Politik.

Seit 2017 bin ich als Mitglied der glp Kanton Luzern auch politisch tätig und wurde 2019 in den Kantonsrat Luzern gewählt. Als ausgebildete Ökonomin wurde ich der Kommissionen Wirtschaft und Arbeit und der Aufgaben- & Kontrollkommission zugeteilt. Beruflich bin ich seit über 25 Jahren in der öffentlichen Verwaltung und Non-Profit-Organisationen unterwegs. Und seit einigen Jahren in diesem Umfeld als Beraterin und Projektleiterin tätig.

Meine Motivation für eine Mitarbeit im Vorstand

Ich bin überzeugt, dass Freiwilligenarbeit ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine funktionierende Gesellschaft ist. Freiwilligenarbeit kann die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Altersgruppen, Interessengebieten und Gesellschaftsschichten zusammenbringen und verbinden. Ich möchte meine Energie und Fachkompetenz dafür einsetzen, diese Verbindungen zu ermöglichen und zu stärken.

Lothar Sidler



Wer ich bin

Mein Name ist Lothar Sidler. Als Kind und Jugendlicher habe ich in den Sport- und Turnvereinen und in den Schullagern von freiwillig tätigen Leiter*innen profitiert – sie halfen mir, meine Frei- und Freizeit zu gestalten. Als junger Mann war ich selber Leiter und Trainer eines Volleyteams. Später habe ich mich unter anderem im Quartierverein als Präsident und als Mitglied im Pfarreirat engagiert. Heute noch bin ich als Lektor in den Krienser Pfarreien tätig.

Als Sozialvorsteher von Kriens habe ich erfahren, dass freiwillig tätige Menschen für das Funktionieren des Lebens in einer Gemeinde unerlässlich sind, denn sie ergänzen die kommunale und staatliche Hilfe dort, wo sie Lücken hat. Mit ihrer Tätigkeit integrieren sie Menschen in unsere Gesellschaft und zeigen ihnen, dass sie Teil unserer Gesellschaft sind. In verschiedenen Projekten und Bereichen durfte ich dies immer wieder aufs Neue erleben.

Meine Motivation für eine Mitarbeit im Vorstand

Die Solidarität ist wie der Mörtel zwischen den Backsteinen. Sie ist unerlässlich, damit die Menschen sich zu einer Gemeinschaft oder Gesellschaft verbinden. Ausdruck dieser Solidarität ist die Freiwilligenarbeit, das Engagieren für andere Menschen, aus eigenen Stücken ohne die Erwartung, eine Gegenleistung zu erhalten, nur, damit die Gemeinschaft und die Gesellschaft funktionieren kann. Der Verein benevol Luzern hat sich der Unterstützung derjenigen Menschen verschrieben, die Freiwilligenarbeit leisten wollen. Ich bin gerne bereit, benevol Luzern bei der Erfüllung dieser Aufgaben zu unterstützen.

Tue etwas

Schönes.

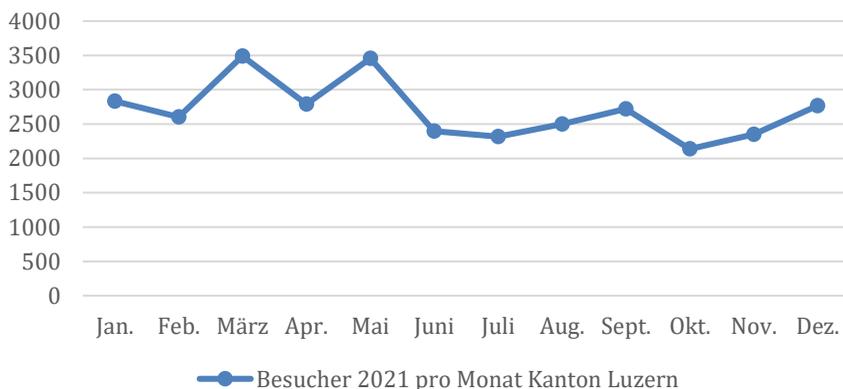
Die Menschen könnten es
nachmachen.

benevol-jobs.ch hat sich bewährt

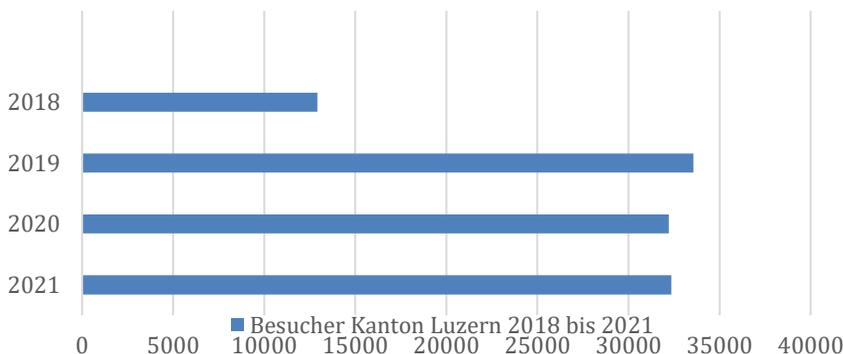
benevol-jobs.ch kann per Ende 2021 auf ein gutes Jahr zurückblicken. Auch nach dem Rekordjahr 2020 konnten die Nutzerzahlen wiederum leicht erhöht werden. Erwartungsgemäss gingen die Anzahl Bewerbungen und Anzahl neuer Freiwilliger zum Vorjahr etwas zurück. Wenn man jedoch die Entwicklung über drei Jahre hinaus betrachtet, steigt die Nutzung stetig.

Mit den neu eingeführten Funktionen der Kartenansicht und dem Live-Chat wurden gleich zwei neue Features aufgeschaltet, die den Besucher*innen ein noch intuitiveres Erlebnis auf der Plattform bieten.

Besucher 2021 pro Monat Kanton Luzern



Besucher Kanton Luzern 2018 bis 2021



Bilanz 2021

	31.12.2020	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse	0.00	0.00
Postcheck	49 755.74	47 468.89
Debitoren	0.00	500.00
Vorausbezahlte Aufwendungen	4 175.60	0.00
Umlaufvermögen	53 931.34	47 968.89
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar	1.00	1.00
Total Aktiven	53 932.34	47 969.89
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Kreditoren	0.00	548.65
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	8 641.60	0.00
Rückstellung für Projekte	0.00	2 000.00
Vereinskapital	44 059.74	45 290.74
Jahresgewinn	1 231.00	130.50
Total Passiven	53 932.34	47 969.89

Im Jahr 2021 hat der Vorstand ca. 500 Stunden ehrenamtlich in Form von Sitzungen, Anlässen, Fundraising, Finanzen und diverser anderer Vorstandsarbeit geleistet.

Erfolgsrechnung 2021

	31.12.2020	31.12.2021
Ertrag	CHF	CHF
Ertrag Fachtagung	0.00	0.00
Ertrag Prix benevol	0.00	0.00
Ertrag Trägerorganisationen/Einzelpersonen	150.00	0.00
Beiträge Mitglieder plus Fr. 100.--	21 450.00	23 450.00
Beiträge Mitglieder bis Fr. 100.--	2 200.00	1 900.00
Beitrag Kanton Luzern	15 000.00	15 000.00
Beitrag Landeskirchen	5 000.00	5 000.00
Diverse Beiträge Institutionen / Fundraising	10 150.00	0.00
Diverse Spenden/Kollekten	8 199.35	4 221.90
Verlust Forderungen	0.00	0.00
Total Ertrag	62 149.35	49 571.90
Aufwand		
Aufwand Fachtagung	-0.00	-0.00
Aufwand Prix benevol	-2 218.70	-3 807.20
Lohnaufwand	-31 824.40	-32 700.00
Sozialversicherungsaufwand	-8 441.60	-0.00
Mietaufwand	-6 000.00	-0.00
Spesen Events / Veranstaltungen	-0.00	-14.95
Projektentwicklung	-0.00	-2 000.00
Büromaterial	-212.00	-125.65
Telefon / Porti	-625.65	-222.00
Vorstand und Verein GV	-1 478.50	-1 220.00
Mitgliederbeitrag benevol Schweiz	-1 000.00	-1 000.00
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-4 227.15	-1 333.35
Benevol Jobs	-3 826.00	-4 564.00
Werbung / Inserate	-974.35	-2 394.25
Bank / PC Spesen	-90.00	-60.00
Jahresgewinn	-1 231.00	-130.50
Total Aufwand	-62 149.35	-49 571.90
Jahresgewinn / -Verlust	1 231.00	130.50

Revisionsbericht

Andrea von Allmen
Schützelfeld 11
6215 Beromünster

Giovanni De Rosa
Bahnhofstrasse 23b
6233 Büron

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee

Wir danken Ihnen für das Einreichen der Jahresrechnung 2021. Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Infolge des Coronavirus konnten nicht alle Projekte umgesetzt und die GV musste in schriftlicher Form durchgeführt werden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die gesetzlichen Anforderungen nach dem statutarischen Auftrag (Art. 13 der Statuten), diese zu prüfen und zu beurteilen.

Basierend auf der Prüfung der Jahresrechnung bestätigen wir:

- Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein.
- Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

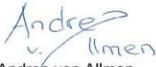
Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 130.50.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir sind erfreut über die vielversprechenden Entwicklungen und die innovativen Ideen, welche den Weiterbestand des Vereins benevol Luzern ermöglichen. Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Sempach, 10. Februar 2022

Die Rechnungsrevisoren:


Andrea von Allmen


Giovanni De Rosa

Einen Vorsprung im Leben hat,
wer da anpackt,
wo die anderen
erst einmal reden. John F. Kennedy

benevol Luzern
Fachstelle für Freiwilligenarbeit
6210 Sursee
041 211 02 30
info@benevol-luzern.ch
www.benevol-luzern.ch

